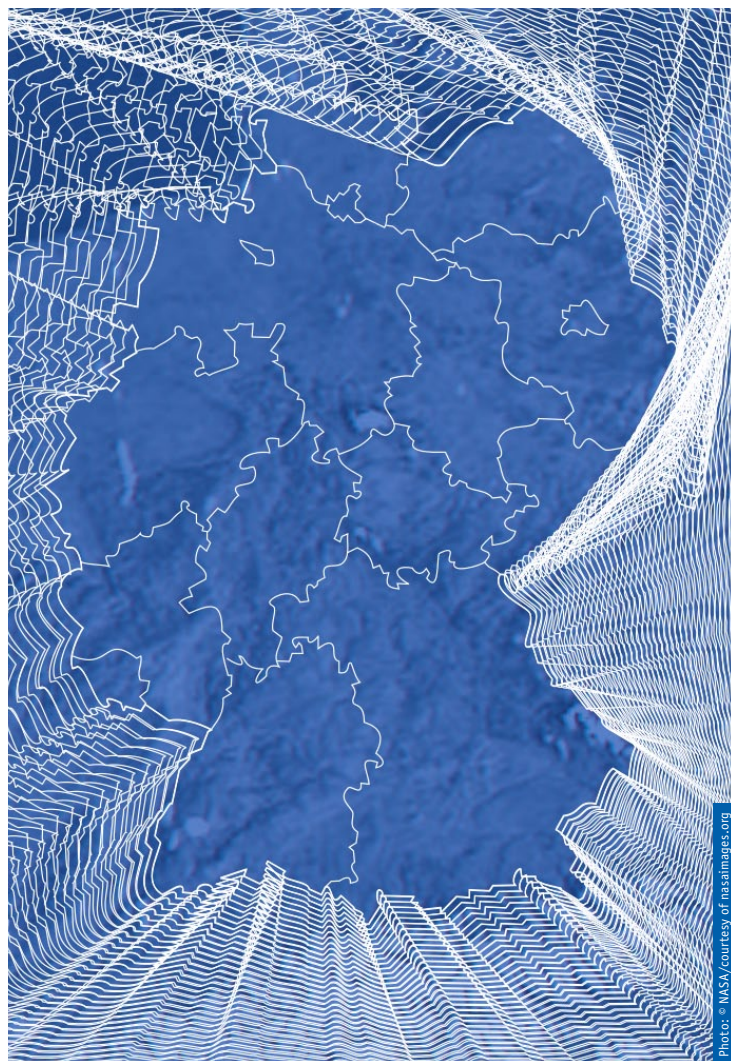


Fachkonferenz

Vulnerabilität Deutschlands gegenüber dem Klimawandel

Sektorenübergreifende Analyse des Netzwerks Vulnerabilität

Montag, 1. Juni 2015
Berlin



Programm

09:30 Einlass

10:00 Begrüßung

Thomas Stratenwerth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Dr. Harry Lehmann, Umweltbundesamt
Dr. Paul Becker, Deutscher Wetterdienst

10:30 Wie vulnerabel ist Deutschland gegenüber dem Klimawandel?

Ergebnisse des Netzwerks Vulnerabilität

1. Einführung zum Netzwerk: Organisation und Prozess
2. Methode der Vulnerabilitätsanalyse: Klimasignal, Sensitivität, Anpassungskapazität
3. Bedeutende Auswirkungen des Klimawandels auf ausgewählte Sektoren: Hitze, Hochwasser und andere Folgen
4. Sektorenübergreifende Auswertung: Räumliche und thematische Schwerpunkte des Klimawandels

11:45 Bilanz des Netzwerks Vulnerabilität

Erkenntnisse und Empfehlungen aus der behördenübergreifenden Forschungskooperation

12:30 Kommentar: Klimawandel als Herausforderung für die Gesellschaft

Dr. Inge Paulini, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

12:50 Einführung in die Diskussionsforen am Nachmittag

13:00 Mittagspause

14:15 Diskussionsforen

1. Ergebnisse der Vulnerabilitätsanalyse zu einzelnen Sektoren
A: Boden, Biologische Vielfalt, Forst
B: Gesundheit, Bauwesen, Raumordnung
C: Wasser, Energie, Industrie

ODER

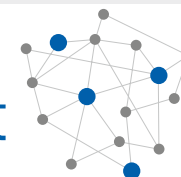
2. Methodik und Empfehlungen für zukünftige Analysen

16:30 Gesamtbild der Vulnerabilität Deutschlands

17:30 Fazit und Fortsetzungsbedarf für weitere behördenübergreifende Forschungskooperationen

17:45 Ende der Veranstaltung

Netzwerk Vulnerabilität



bast
Bundesanstalt für Straßenwesen

BwV
BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

bfg Bundesanstalt für Gewässerkunde

DWD
Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

ROBERT KOCH INSTITUT

 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

 Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Technisches Hilfswerk

 THÜNEN

BN
Bundesamt für Naturschutz

BGR Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projekträger im DLR

KFW

Umwelt Bundesamt KomPass

Informationen zur Fachkonferenz

Das Netzwerk Vulnerabilität, bestehend aus 16 Bundesbehörden und -institutionen sowie einem wissenschaftlichen Konsortium, hat im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) eine sektorenübergreifende Vulnerabilitätsabschätzung für Deutschland erarbeitet. So wurden deutschlandweit die Regionen, Sektoren und Themen identifiziert, die besonders durch den Klimawandel gefährdet, das heißt vulnerabel, sind. Hierzu wurde eine einheitliche Analyseverfahren entwickelt und erstmals das Wissen der beteiligten Fachbehörden zu den Folgen des Klimawandels zusammengeführt.

Zu den wichtigsten sektorenübergreifenden Folgen des Klimawandels zählen Schäden durch zunehmende Hitze, Hochwasser und andere Extreme. Die Hitzebelastung ist in Ballungsgebieten besonders kritisch und wirkt sich negativ auf die menschliche Gesundheit und auf Infrastrukturen aus. Parallel werden die Biodiversität, Fischerei, Land- und Forstwirtschaft stark von ansteigender Erwärmung und bis Ende des Jahrhunderts auch von Trockenheit beeinflusst. In Zukunft werden voraussichtlich vermehrt Schäden an Gebäuden und Infrastrukturen aufgrund von Starkregen, Sturzfluten und Flusshochwasser auftreten. Während die Folgen von Starkregen insbesondere im nordwestdeutschen Tiefland, in den Mittelgebirgen und im Voralpenraum zu spüren sein werden, können sich großflächige Flusshochwasser vor allem im Norddeutschen Tiefland aber auch im Einzugsgebiet der Donau und des Rheins ereignen.

Die Konferenz bietet Ihnen die Möglichkeit, die sektoralen, sektorenübergreifenden und räumlichen Ergebnisse sowie die Methodik der Vulnerabilitätsanalyse kennen zu lernen und zu diskutieren.

Die Fachkonferenz richtet sich an Wissenschaftler/innen, Vertreter/innen aus Behörden und Verbänden sowie der Presse.

Ansprechpartner

Wissenschaftliche Unterstützung des Netzwerks



Informationen zum Netzwerk Vulnerabilität
www.netzwerk-vulnerabilitaet.de

Moderation und Organisation



Tagungskoordination
Leonie Tillmann-Mihm
Tel: 030/884594-71
leonie.tillmann-mihm@ioew.de

Thematische Rückfragen
Sabine Fritz
Tel: 030/884594-55
sabine.fritz@ioew.de

Veranstalter



Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Organisatorisches zur Fachkonferenz

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmezahl beschränkt ist. Wir bitten daher bis spätestens zum 30.04.2015 um eine verbindliche Anmeldung unter:

www.ioew.de/vulnerabilitaet-deutschlands-gegenueber-dem-klimawandel

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

